Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 358.

No. 77. Sonnabend, den 31. März 1838.

Sonntag den 1. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 5. April Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. 3 Uhr Bibelerklärung. Hr. Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 5. April Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 4. April Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr. Communion.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 4. April Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 5. April Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
Spendhaus. Vorm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Communion. Anf. halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Sachße. Communion Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Von heute Sonnabend den 31. d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenzblatt pro zweites Quartal c. ausgegeben. Montag, den 2. April c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. März 1838.

Der Königl. Pr. Intendantur-Rath Herr Henke, der Königl. Preuß. Prem.-Lieutenant der 1sten Artillerie-Brigade Herr Klein aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Nahts und Frau Gemahlin aus Sassin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die öffentliche Prüfung im Gymnasium, zu welcher der Unterzeichnete durch ein Programm ergebenst einladet, wird

Dienstag den 3. April

von Morgens 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab gehalten.

Mittwoch den 4. April werden die Classen mit der Censur und Versetzung geschlossen.

Der neue Lehrcursus beginnt Donnerstag nach Ostern den 19. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, welche stets Ostern am zweckmä-

bigsten in das Gymnasium eintreten, bin ich von Montag den 9. ab täglich von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium anzutreffen.

Ich verbinde hiemit die Anzeige, daß Ein Hochedler Rath um einem allgemein gefühlten und ausgesprochenen Bedürfniß abzuhelfen, mit dem 19. April die seit alter Zeit mit dem hiesigen Gymnasium verbundene Elementarclasse

Septima

unter einem neuen Elementarlehrer Herrn Wilde, der sich als geschickter Jugendlehrer schon bewährt hat, im Gymnasium selbst wieder zu eröffnen beschlossen hat. Die Anmeldung zur Aufnahme in dieselbe geschieht gleichfalls bei mir an den oben bezeichneten Tagen. Engelhardt,

Danzig, den 31. März 1838. Director des Gymnasiums.

2. Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommersemesters und schließt mit dem 1. October. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher vom 1. bis zum 15. April bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntag von 11 bis 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 6 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt angesehen. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ Rthl von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie die Lehrstunden Sonntags angesetzt. Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 28. März 1838.

3. Der vor mehreren Jahren entworfene Plan, durch Beiträge der hiesigen Schiffsrheeder und Schiffscapitaine eine Seeschiffer-Armenkasse zu gründen, hat eine rege und thätige Theilnahme gefunden. Die von uns gesammelten Beiträge sind zu einer Summe angewachsen, welche schon jetzt die Unterstützung verarmter Seeschiffer möglich macht. Wir haben daher für die Armencasse ein Statut entworfen, und beabsichtigen solches den gegenwärtigen und künftigen Theilnehmern der Casse zur Vollziehung vorzulegen. Wir laden demzufolge hiedurch:

1. sämmtliche hiesigen Herren Schiffsrheeder, und
2. sämmtliche Herren Schiffscapitaine, welche ein zur hiesigen Rhederei gehörendes Schiff führen, oder früher geführt haben,

zu einer im Artushofe:

den 9. April c. Nachmittags 3 Uhr

abzuhaltenden General-Versammlung ein. Wir werden in derselben das Statut vorlegen, und über den gegenwärtigen Fond der Casse Auskunft geben.

Je wohlthätigere Folgen wir uns von der zu errichtenden Armencasse bei einer regen Theilnahme an derselben versprechen, um so mehr legen wir unsern Mitbürgern, welche wir zum Beitritte zu derselben aufgefordert haben, den Wunsch an das Herz, mit uns zur Erreichung des guten Zweckes mitzuwirken.

In unserm Geschäftslocale Brodbänkengasse № 692. liegen gedruckte Exem-

plare des Statutenentwurfes vorräthig, und können solche daselbst von den Herren Schiffsrheedern und Schiffscapitainen zu jeder Zeit in Empfang genommen werden.

Danzig, den 28. März 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Berechtigung zum Erheben der Marktstandgelder am Jacobsthore, am Kassubischen Markte, in der Sammtgasse, auf dem Schüsseldamm und in der Weißmöncheugasse, soll in einem

Freitag den 20. April d. J. Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Termin, auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1839 ab, zur Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Am 7. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadthofe und am 7. April c. Nachmittags 3 Uhr zu Langfuhr auf dem Hofe des Destillateur Herrn van Dühren werden gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden mehrere wegen Mangel der Legitimation in Beschlag genommene Forstgegenstände unter Aufsicht des Polizei-Inspectors Herrn Goltz öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 28. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Verlobung.

6. Unsere vollzogene Verlobung am 29. März zeigen wir ergebenst an.

Danzig, 1838.

J. E. Nickel.
E. L. Hadlich.

Anzeigen.

7. Das angenehm gelegene Gartenhaus in Langfuhr unter der Hypotheken-№ 6., nebst dem dabei gut erhaltenen Garten, ist für diesen Sommer zu vermiethen, oder auch auf billige Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ist im Hause Hundegasse № 252. zu erfragen.

8. Ein gesittetes Mädchen, welches im Schneidern sowohl, als im feinen Nähen geübt ist, wünscht noch einige Tage außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres auf Langgarten in der Hospitalswohnung № 25.

9. Es ist ein Capital von 1200 Rthl. auf Wechsel gegen Faustpfand zu bestätigen Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Langenmarkt № 505.

10. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Zimmer-Malerei zu erlernen, kann sich melden Seifengasse № 952.

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598. ist zu haben:
Liederkränze für gesellige und frohe Zirkel, für alte und junge Leute! Enthaltend: die schönste Auswahl von Gesängen nach den beliebtesten Melodien. Preis gebunden 12½ Sgr.
12. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.
13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Alte Danziger Gold- und Silber-Münzen werden gekauft Breitgasse № 1918.

15. Das Haus in der Hundegasse № 238. dem Posthause gegenüber, mit Vorder- und einem Hinterhause, das nach der Hintergasse einen Ausgang hat, im Ganzen mit 11 heizbaren Zimmern, einer geräumigen Küche in welcher ein Brunnen sich befindet, und 2 großen gewölbten Kellern die sich zur Weinlagerung vorzüglich eignen, soll sofort verkauft werden. Es dürfte wegen seiner Nähe an dem Postgebäude, zu einer Gastwirthschaft zu benutzen sein. Nach getroffener Uebereinkunft würde nur der kleinste Theil der Kaufsumme baar ausgezahlt werden müssen. Auskunft erhält man Hundegasse № 250. zwei Treppen hoch.
16. Ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Remise und Futtergelaß Hintergasse № 118. soll verkauft werden. Auskunft erhält man Hundegasse № 250. zwei Treppen hoch.
17. Den 28. d. Mts. ist auf dem Wege von Langgarten über die Langebrücke nach der Brodtbänkengasse ein silberner Strickhaken, in der Form eines Sterns, mit einem gelben Stein in der Mitte, verloren gegangen. Wer denselben in der Brodtbänkengasse № 660. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.
18. Unter billigen Bedingungen ist das schuldenfreie Grundstück in der Heil. Geistgasse № 762. mit Seiten-, Hinterhaus, Hof u. gewölbt. Keller, zu verkaufen
19. Ein Leiterwagen und alte glatte Fliesen werden Pfefferstadt № 121. zu kaufen gesucht.
20. Einen oder zwei Knaben, welche von Ostern ab das hiesige Provinzial-Schul-Institut besuchen wollen, bin ich erbötig in Privatpension zu nehmen und auf gefällige Anfragen das Nähere darüber mitzutheilen.

Der Oberlehrer Lätsch in Jenkau.

21. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Maler zu werden, kann sogleich als Lehrling ein Unterkommen finden Fleischergasse 55. Maler Rehberg.
22. Gerbergasse № 360. ist ein gutes Fortepiano zu vermiethen.

23. **Café National.**

Mit dem künftigen Monat übergebe ich das Café National dem Herrn O. H. Wiebe. Indem ich meine geehrten Gäste für den bisherigen Besuch meinen besten Dank abstatte, bitte ich für meinen Nachfolger um dasselbe Wohlwollen.

Ponge sen.

24. Mit Bezug auf vorstehende Annonce erlaube ich mir hiemit Ein geehrtes Publikum ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß ich Dienstag den 3. April c. das Café National beziehen werde. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen, weshalb ich um gütigen zahlreichen Besuch ergebenst bitte. Das Billard ist neu bezogen. — O. H. Wiebe.

Danzig, den 31. März 1838.

25. Die am 3. August 1836 meinem ältesten Sohne Carl Gotthilf Fuchs ertheilte Procura hebe ich meinerseits von heute an auf und übertrage aufs Neue Procura meinem Ehegatten Johann Friedrich Täubner, welcher unter der Firma von Caroline Henriette Täubner für mich zeichnen und sowohl Activa als Passiva reguliren wird. Caroline Henriette Täubner geb. Anthony.

Danzig, den 31. März 1838.

26. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Mittwoch den 4. April, bei Herrn Prediger Boeck, in welcher Herr Med.-R. Blume „über die physikalische Beschaffenheit des Mondes, in Bezug auf Beers und Mädlers Selenographie," einen Vortrag halten wird, ergebenst eingeladen. Dr. Berendt.

27. Montag, den 2. April Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 964.

28. Kapitalien jeder Größe auf sichere ländliche und städtische Grundstücke sollen durch mich bestätigt werden. Ebenso kann ich Kauflustigen städtische und ländliche Grundstücke von guter Beschaffenheit zum Ankauf unter billigen Bedingungen empfehlen, wobei ich es für nöthig halte zu bemerken, daß ich nur solche Aufträge der letztern Art übernehme, bei welchen sich Billigkeit mit Solidität vereinigen.

Danzig, den 31. März 1838. J. E. Kintz, Geschäfts-Commissionair, Heil. Geistgasse № 918.

29. **Etablissement einer Lederhandlung, Langg. 406. gerade über dem Rathhause von J. Hirschson.**

Durch den von mir in Berlin und Frankfurther Messe persönlich bewirkten Einkauf Leder in allen Sorten sowohl in ganzen, als in Ausschnitt, kann ich solche bei den billigsten Preisen vorzüglichster Waare, reeller und prompter Behandlung liefern, und erlaube mir Ein geehrtes Publiko auf dieses Etablissement mit der Bitte um geneigten Zuspruch aufmerksam zu machen.

30. 1400 Rthl. Pupill.-Geld auf städtsche oder ländl., im hies. Gericht belegene Grundstücke, sind ganz oder getheilt, zu 5 % Zins u. 1sten Hypothek zu haben. Rücksichtigende mögen versieg. Adressen mit L. 2. im Intell.-Comtoir abgeben.

Verloosung von Damen-Arbeiten.

31. Sonnabend, den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, findet die Verloosung der eingesandten Damen-Arbeiten, im Lokale des Casino statt, wobei den Inhabern der Loose, so weit es der Raum gestattet, der Zutritt frei steht.

Die Gewinne werden an demselben Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen Rückgabe der Loose in demselben Lokale verabfolgt, und liegen dort auch ebenfalls die Gewinnlisten zur Einsicht bereit.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

32. Den 30. d. Mts. ist eine grün seidne Masken-Jacke verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Breitegasse № 1188. abzugeben.

33. **Mitleser** zu allen Berliner u. viel. and. Zeitung., hiesig. u. einer Masse auswärtig. Blätt. und Zeitschriften, können noch beitreten Frauengasse № 880.

34. Da in der Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt jetzt wieder Schweine geschlachtet werden, so sind auch täglich wieder Köpfe, Leber und Geschlinge käuflich zu haben auf der Niederstadt in der Weidengasse № 430.

35. **Frachtgesuch.**

Nach Bromberg, Frankfurth a. O, Berlin, Magdeburg und Schlesien werden Güter zu laden gesucht. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

36. Den 4. April geht ein Reisewagen nach Alt Stettin ab, wo noch einige Reisegefährten oder leichtes Gepäck mitgenommen werden kann. Das Nähere erfährt man Holzgasse № 37.

37. Wir wohnen jetzt Breitgasse № 1058. von der Faulengasse kommend rechts das dritte Haus. Geschwister Radeloff.

38. Einige Tausend veredelte hochstämmige Birnstämme, — 5—7 Fuß bis zur Krone — in 30 der besten, bestimmten Sorten, nach Verschiedenheit ihrer Stärke von 1—3 Zoll im Umfange und Sorten, verkauft zu 4, 5, 7½ u. 10 Sgr. pr. Stamm, so wie eine kleine Quantität vorzüglicher Apfelstämme zu gleichen Preisen und schön gezogene Roßkastanien zu 5 Sgr. pro Stamm

der Rektor Flothow in Zempelburg.

39. Ein Sohn ordentlicher Eltern welcher das Barbierfach zu erlernen wünscht, kann ein Unterkommen haben Breitethor № 1933.

Vermiethungen.

40. Ein Wohnhaus mit 4 Zimmern, Boden rc. und eigner Thür, in der Hundegasse, ist zu vermiethen und den 1. Mai a. c. zu beziehen. Näheres hierüber Langgasse № 395.

41. Sandgrube 406. ist ein anständiges Logis nebst Küche, wie auch Zimmer mit Meubeln und Aufwartung, beides mit Eintritt in den Garten, zu vermiethen.

42. In dem Hause zu den „3 Schweinsköpfen" sind mehrere Stuben mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

J. Ladewig Wwe.

43. Hintergasse № 127. am Fischerthor, ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zusammen, oder einzeln zu vermiethen. Das Nähere erfährt man № 126.

44. Portchaisengasse № 573. ist ein Stall billig zu vermiethen und Röpergasse № 457. zu erfragen.

45. Gr. Mühlengasse № 320. ist eine freundliche Stube mit auch ohne Möbeln, sowie ein Speicher mit 3 Böden, getheilt auch im Ganzen billig zu vermiethen.

46. Die Wohnung Sandgrube № 385. mit 9 Zimmern, Küchen, Böden, Kellern, Stallung u. Eintritt in den Garten, ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

47. Stadtgebiet № 26. im Hinterhause, ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

48. Laternengasse № 1021. beim Breitenthor, ist eine Wagen-Remise nebst Pferdegelaß, so wie auch ein Boden zum Futter, von Ostern ab zu vermiethen und wegen der Miethe sich zu einigen Fleischergasse № 121.

49. Langfuhr an der Ecke von Jeschkenthal № 61., ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

50. Langgasse № 406. sind 2 decor. Zimmer und alle Bequemlichkeit mit Meubeln monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

51. Heil. Geistgasse № 989. neben der Pfarrkirche, ist eine Stube an einen unverheiratheten Herren zu vermiethen.

52. Breitegasse № 1203. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

53. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Das Haus Breitgasse № 1227. ganz oder Etagenweise, die Untergelegenheit Breitgasse № 1138. auch als Bäckerei, eine Stube Hundegasse, zwei Dachstuben daselbst, eine Wohnung Johannisgasse.

Auctionen.

Auction mit Manufactur-Waaren.

54. Montag, den 2. April 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Lokal der Ressource Concordia, Langenmarkt 446., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

diverse Cattune, Ginghams und andere Kleiderzeuge, Umschlage-, Hals und Schnupftücher, Flohrshawls und viele andere Manufactur-Waaren.

☞ **Der Zuschlag soll auf sehr billige Preise bestimmt erfolgen.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 77. Sonnabend, den 31. März 1838.

Auction in Wotzlaff.

55. Montag, den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Kleist in Wotzlaff, durch öffentliche Auction gegen baare Zahlung daselbst verkaufen:

1 schwarzbrauner Wallach, 1 gelber dito, 1 schwarze Stute, 1 schwarzbraune dito, 1 Fuchsstute, 1 zweijähriger Fuchshengst, 1 zweijährige braune Stute, 6 milchende Kühe, 3 tragende Starken, 1 schwarzer Großbull, 1 schwarzbunter Hocklingsbull, 1 weiß. Hockling, 1 tragendes Mutterschwein, 2 Schweine, 1 gr. eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbrettern, 1 kleiner dito mit Kasten, 1 Scharwerkswagen mit Dungbrettern, 1 Spatzierwagen, 1 großer Beschlagschlitten und ausserdem viele Hof-, Wirthschafts- und Stallgeräthe, 8 Haufen Kuhden, 1 Parthie Roggen-Richtstroh und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Donnerstag, den 5. April d. J., sollen folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Rathsuhrmachers N. M. Carlsson gehörige Sachen Brodtbänkengasse 656. an den Meistbietenden in öffentlicher Auction versteigert werden, als:

2 goldene 1gehäusige Uhren, (eine mit Schildpatt-Obergehäuse) 1 dito mit Datumzeiger, 1 dito Damenuhr mit Perlen, 1 dito Uhrkette mit 2 dito Pettschaften und 2 dito Schlüsseln, 5 silberne 1gehäusige Uhren, (eine mit Datumzeiger) 1 dito 8 Tage gehend, 5 dito 2gehäus. Uhren, 1 dito selbstschlagende Uhr, 1 silberne 1gehäusige Repetiruhr mit Schildpatt-Obergehäuse, 2 tombachne 2gehäusige Uhren, 1 dito Repetiruhr ohne Zifferblatt, 1 dito selbstschlagende Uhr, 1 versilb. Repetir-Reiseuhr, 1 messingne dito ohne Zifferblatt, 1 acht Tage gehende Vierteluhr in schwarzem Kasten, 1 Tischuhr auf einem mess. Löwen, 1 schlagende dito, (1 Monat gehend) 6 schlagende 24 Stunden gehende Tischuhren in div. Facons und Gehäusen, 1 dito Stutzuhr, 1 schlagende Bilduhr, 3 24 Stunden gehende Uhren in div. Kasten, 2 dito Hängeuhren in herzförmigen Gehäusen, 4 24 Stunden gehende Hänguhren, schlagend, 1 dito Fensteruhr, 1 acht Tage gehende Probieruhr, 5 acht Tage geh. Hängeuhren, schlagend, 1 dito schlagend u. mit Datumzeiger u. 1 engl. dito schlagend mit Wecker. Ferner: 1 silb. Sonnenzeiger, 1 do. Vorlegelöffel, 1 dito innen vergoldeter Suppenlöffel, 6 dito Eß- und 16 Theelöffel, 1 Paar dito Messer und Gabel mit porzell. Schaale, 1 dito Zuckerzange, 2 dito Spielleuchter, 1 dito innen vergoldete Rauchtabacksdose, 1 dito Schnupftabacksdose, 2 meerschaume Pfeifenköpfe mit silb. Beschlägen. 1 Sopha, 1 Kanapee, 6 Rohrstühle, 12 Stühle mit Einlegekissen, 3 Schreib-Sekretaire, 1 Schreib-Comtoir mit Glasspind, Kommoden, 4eckige, Klapp-, Näh-, Ansetz-, Spiegel- und Waschtische,

Betträhme und Bettgestelle, 30 Bilder unter Glas, 8 Betten, 3 Pfühle und 11 Kissen, Bettgardinen, Röcke, Westen, Beinkleider, 1 Pelz, div. Damenkleidungsstücke, Porzellan und Fayance, Gläser, Wein- und Biergläser, 1 vollständiges Flaschenfutter, Haus- und Küchengeräthe aller Art, so wie auch eine Parthie Uhrmacherhandwerkzeug und 1 Glaser-Demant.

57. Freitag, den 6. April d. J., wird der Unterzeichnete in dem Hause № 69. zu Altschottland auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern, als: 1 Tisch-Repetiruhr, 1 Sopha mit Springfedern, 1 mah. Schreib-Kommode, 1 birken polirte dito, 1 dito Himmelbettgestell, 2 Kleider- und 1 Küchenspind, 1 gestrichener Klapp-, 1 Wasch- und 1 Küchentisch, 5 Stühle, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 Bettrahm und div. Gemälde, 3 Unter- und 2 Deckbetten, 1 Pfühl und 7 Kissen, so wie auch Bett- und Kissen-Bezüge und Bettlaken. Ferner: 8 rothe Gardinen, 2 Bettgardinen, 6 Tischtücher, 6 Servietten, 12 Handtücher, mehreres kupfernes, messingnes, eisernes, blechernes und hölzernes Haus- und Küchengeräthe und 6 Stöcke mit Bienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Montag, den 9. April d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokal, Jopengasse № 745., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden: 1 gold. Uhr mit Siegelring, 1 silb. Schwammdose, diverse Stubenuhren, pol. u. gestrich. Meubles aller Art, Bett- und Fenstergardienen, Ober- u. Unterbetten, Kissen, 1 Mantel, Röcke, Damenkleidungsstücke; eine Parthie neue Waaren, als: Mannshemden, Unterhosen, Chemisets, Böschen, Hals- und Schnupftücher, Westen, 1 Parthie seid. und stuffne Halsbinden, Schlafröcke, lederne u. baumwoll. Handschuhe, Herrenhüte, Parfümerien, Pomaden, Eau de Cologne, wohlriechende Seife, Schminktafeln, Kämme, Bürsten, Larven und dito Nasen, 8 Kisten Cigarren und eine Parthie Rauch- und Schnupftaback, Glas, Fayance und Irdenzeug, sowie auch vielerlei nützliches Haus- u. Küchengeräthe und 1 Kramrepositorium nebst Tombank.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Schöner weißer Zucker-Runkel-Rüben-Saamen ist zu haben Hundegasse № 333.

60. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkengasse № 663. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

61. Feine Filz- und seidene Hüte nach den neuesten Facons, empfiehlt die Hut-Fabrik von J. H. Ernst Langgasse № 526. und vor dem hohen Thor № 488.

62. Am Lazareth № 573. sind 50 Last Achtel zum Preise von 1 Rthl. 25 Sgr. pr. Last zu verkaufen.

63. Astrachaner frische kleine trockene Zuckerschootenkerne, Citronen, echten Citronensaft, Limonen, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., holl. Vollheeringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, marinirte große pommersche Neunaugen, Cayennen-Pfeffer, India Curry Powder, India Soy, Tafelbouillon, bordeauxer Sardellen, weiße Wachslichte das ℔ 19 Sgr., echten ostindischen candirten Ingber, pariser Estragon, Capern-, Trüffel- und Kräuter-Senf, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

64. Dicken unverfälschten **Zuckersyrup** pro ℔ 3½ Sgr., weißen **Leckhonig** 4 Sgr., **Lampenspiritus** jetzt 88 % stark, und daher zum Brennen sehr anwendbar, pro Quart 7 Sgr., Montauer Käse pro ℔ 3 Sgr., bei ganzen Käsen 2½ Sgr., holländ. Heeringe pro Stück 1 Sgr., schottische 8 ₰, größte Berger 8 ₰ empfiehlt O. R. Hasse am Brodbänkenthor № 691.

65. Ein Jagdapparat, bestehend in einer Doppelflinte mit Percussions-Schlössern und Sicherheit, Jagdtasche, Pulverhorn und Schrotbeuteln, steht wegen bevorstehender Abreise des Eigenthümers, vorstädtschen Graben № 2064. zum Verkauf.

66. Moderne Cattune, Umschlagetücher, Merino, Thybet, Stuff, quar. Wollenzeuge, Gingham, Bastard, Cambrie, Piquee, Bettdecken, Handschuhe, Strümpfe, Parchend, Bomsin, Futter-Cattun, echt engl. Hemdenflanell, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge, schwarz seidene Halstücher, Piquee und seidene Westen u. m. a. Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

die Manufactur-Waaren- und Leinwand-Handlung von
C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

67. Sehr schöne Aepfel sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

68. Eine neue Sendung Creas-Linnen, Bettbezüge in großer Auswahl, Inlette, Federlinnen u. m. a. Artikel, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen
C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

69. Vorderfischmarkt № 1593. sind schlagende Nachtigallen und eine singende Amsel und Lerchen zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

70. Das den Töpfermeister Anna geb. Lemcke und Johann Gottlieb Bartschschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 66. a, abgeschätzt auf 1398 Rthl. 7 Sgr. 1 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf
den 30. Mai c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 16. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

71. Das den Erben des Maurergesellen Gottfried Rathke und seiner Ehefrau Johanne geb. Oclowska zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 26. hier, in der grünen Gasse belegen und aus einer wüsten Baustelle bestehend, abgeschätzt auf 8 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Mai c. Vorm. um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreisjustiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Februar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

72. Das dem Schankwirth Peter Bomborn und den Erben seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Buschwald zugehörige Grundstück Litt. A. I. 374. hier, am Elbing belegen, abgeschätzt auf 352 Rthl. 26 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. März 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	97
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anwein Rtl.	—	100